

Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

27. bis 30. Dezember 2022 - Von Sternen und unseren Sehnsüchten

Von Heinrich Siefer, Dozent der Katholischen Akademie Stapelfeld

Sterne sind etwas Besonderes. In der Seefahrt zeigen sie Schiffen den Weg. Wenn wir in Sommertage einen Stern vom Himmel fallen sehen, dürfen wir uns was wünschen. Sterne rühren uns an, sind ein Symbol für Hoffnungen und Sehnsüchte. Wo von Sternen die Rede ist, geht es häufig auch darum, was unser Leben glücklich und reicher macht.



Heinrich Siefer

Redaktion: Heinrich Siefer
Beauftragter für plattdeutsche Verkündigung im Rundfunk (kath.)
Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13
49661 Cloppenburg
www.radiokirche.de

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Kath. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Dienstag, 27.12.2022 - Wiehnacht, een Anfang, kien Enne

De Wiehnachtsdaage mit good Eten un Drinken hebb wi achter us. Dat Popier van de Geschenke ligg in de Popertunnen. Wecken Stäen is villicht uk all de Wiehnachtsboom, wor noch ´n beten Flitter un Lametta anhang, rutflogen. In de Koophüuser sünd de Regale nu vullpacket mit Böllers un Raketen, Saaken ton Bleigeiten, Bloomenpötte mit veerblöörge Klöver un ´n Schosteinfäger drinsticket. Bööcker, wor man in naläsen kann, unner wat för ´n Steern dat neie Johr stahn deit. Was ´t dat? Lieder singen, lustern, binannersitten, löchten Kinneroogen unner Dannenboom? Was ´t bloß een Droom, den licht de minste Olldagswind bisiet weiht? Wat Wiehnachten bedütt, bliff uk, wenn dat Jesuskind mit de annern Krippenfiguren weer in ´n Kassen in ´n Keller wannert is. In Jesus is Gott nich bloß för ´n poor moie Fierdaage bi us up Visite kaamen. He is kaamen un möchd bi us blieven. He möchd mit us use Leven deilen, use Alldag, use Sörge un Not, use Lieder, use Truer, man uk use Fraide un Glück. Jeden Dag segg he van neien to us: "Ik stah bi di vör de Döörn un kloppe an. Wenn du mi de Döörn openmaaken deist, dann will ik bi di inkaamen un mi bi di an ´n Disk daal setten." Gott will bi us wesen. Dat is sien Angebot, dat he us Wiehnachten maaket heff. Dit Angebot gellt over nich bloß över de Fierdaage. Dat gellt uk morgen, övmorgen, aale Daage. Wiehnacht is ´n Beginnen, kien Enne. Dat is de Böskup van den Steern van Bethlehem.

Mittwoch, 28.12.2022 - De düüster Nacht hefft uk Steerns un den Maand

Die Nacht in der das Fürchten wohnt, hat auch die Sterne und den Mond - De düüster Nacht, de bang us maakt, de hefft uk Steerns un uk den Maand. Wöör van de Lyrikerin Macha Kaléko.¹ De kaamt mi jüst disse Daage in ´n Sinn. Steerns speelt ja in de Wiehnachtstied een groote Rulle, nich blots as Dekoration an ´n Wiehnachtsboom of as lüchten Steern in ´t Fenster of buten vör de Döör. Se kaamt us tomööt as Strohsteerns, of ut Popier in gollen Klöör, uk as Zimtsteerns up ´n Wiehnachtsteller. In Leeder wedd se besungen. Ton Bispill in "Steern över Bethlehem". As Jesus geborn worn is, strohde een Steern an ´n Heven hell un klar. Dissen besünnern Steern hebbt domaals de drie Steernkiekers ut ´n Oosten seihn un sünd üm nahgahn. Bit hen nah den Stall van Bethlehem, wor se dat Kind in een Fauertragg funnen hebbt. De Steern över Bethlehem was ehr Wiespohl. Disse besünnern Steern vertellt dorvan, dat Gott de Mensken nich in ´t Düüster van de Welt verdwolen loopn laaten möchd. De Steern vertellt: ik bün bi jau, uk dann, wenn ik nich to seihn bün un dat swatte Düüster sik över den Heven spannt un aals versluuken möchd. Achter dat Düüster tinkelt de Steerns. De tinkeln Steerns in de düüster Nacht tröstet us in schenkt us Hopen. Un wisse tinkelt un blinkstert dor wor uk een Steern för di – uk achter al dat Düüster.

¹ Mascha Kaléko (1907-1975)

Donnerstag, 29.12.2022 – Maak di up ´n Padd!

Kumm! Ik hebb Tee upsettet, kummst Du? Ik mag dat gern, wenn ik so roopen wedd. Mag dat uk gern, wenn een anroopen deit un fraagt: Wo geiht Di dat? Hest een beten Tied? Of manges seggt een uk wull to mi: Kopp hoch! Stah up! Kickt een in de Bibel, wedd een wies, dat Gott sülvest uk faaken so roopen deit. Kumm! Man to! Maak di up ´n Padd! Nich aaltied dör Wöör. Manges uk dör Teiken. So as dör den Steern, de schients so hell löchten deit, dat wiet weg van Bethlehem Drei Könige den an ´n Heven künnig wedd. Glieks maakt se sik up ´n Padd, vertellt de Bibel. Fraagt nich veel. Waagt dat Aventüür, nich to weeten, wor ehr Weg natoloopen deit. Wo is dat bi us? Wüdden wi us up ´n Padd maaken, wenn wi nich weet ´t, wor de Reis natogahn deit? Waag wi uk dat Aventüür, of bliev wi lever kommodig up ´t Sofa sitten. Blots wecker dat waagt, neie Wege to gahn, de Teeken an ´n Heven to läsen, de wedd uk künnig weern, wat up een töven deit. Büst du truurig un mööd, dann maak di up ´n Padd un söök di Lüüd, wor du mit snacken kannst. Is in dien Leven wat tweebroken? Dann bliev nich in der Schöörn sitten. Maak di up ´n Padd un fang an, wat neies uptoboon. Söök den Steern, de an ´n Heven blots för di lüchtet. He tövv up di. Mosst blots dien Kopp lichten un na boven kieken. De Steern wieset di den Weg.

Freitag, 30.12.2022 - Wiehnachtssteern

Weetst du, woveel Steerns an'n Heven lüchten daal up use Eer? Een Lied ut Kinnerdaage mit een gewaltig groote Fraag. Ja, wecker is in de Laag, de Steerns an ´n Heven to tellen. Gottseidank kummt glieks de Antwoort un de deit good. Gott hett all de Steerns tellt, üm dat kieneen Steern verloren geiht. *Gott, us Herr, tellt se tosamen, will, dat kieneen geiht verloren van de bannig groote Tahl, van de bannig groote Tahl.*¹ Ja, Steerns sünd wat besünneres. Wenn wi in ´n Sömmerdag een Steern van ´n Heven fallen seiht, dröfft wi us wat wünsken. Steerns röög't us an. Wi kennt uk woll den Utdruck, na de Steerns griepen, of een Steernstunne beleven. Wor wi van Steerns prootet, geiht dat faaken üm dat, wat us Leven rieker un blieder maakt. Tinkeln Steerns an ´n düüsterblawen Heven laat ´t us stille weern, us gliekertied lüttket un doch borgen un seeker föhlen. Ik hebb noch dat Lied "Come and see the Christmasstar"² – Kumm, kiek eis de Wiehnachtssteern" in ´t Ohr, wat ik mit mien Gospelchor to Wiehnacht sunge hebb. Et vertellt dorvan, dat de Wiehnachtssteern in düüster Nacht hell blinkstert un den Weg dorhen wieset, wor Gott de Mensken heel neehge kaamen möchd. Dat Lied vertellt uk dorvan, dat jedeen, de dissen Steern nagahn deit, uk in sien düüsterste Tieden van ´t Leven Lecht un Leevede finnen wedd, dat de, wecker dissen Steern nagahn deit, een Steernstunne beleven wedd, wor all Bangde un Not verflüggt. Kummst mit? Laat us den Wiehnachtssteern nagahn.

¹Weißt Du, wie viel Sternlein stehen, Wilhelm Hey (1789 - 1854)

² Come and see the Christmasstar, Lorenz Meierhofer, Alice Bartelli